

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Straße, Hausnummer: Ellerstraße 56
Postleitzahl (PLZ): 53119
Ort: Bonn
Telefon: +49 30 31811569
E-Mail: verdingung@bundesimmobilien.de
Internet-Adresse: <http://www.bundesimmobilien.de>

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: VOEK 137-26

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur / fortgeschrittenem elektronischen Siegel
- mit qualifizierter elektronischer Signatur / qualifiziertem elektronischen Siegel

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Ehrenfelsstraße 6-8a, 10318 Berlin

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Objektbeschreibung:

Das Bestandsgebäude befindet sich im Bezirk Berlin-Lichtenberg im Ortsteil Karlshorst. Bei dem Gebäude handelt es sich um eine straßenbegleitende Zeilen- bzw. Blockrandbebauung. Der Gebäuderiegel ist 3-geschossig und besteht aus fünf gleichen Wohnhäusern mit je 6 Wohnungen. Das Wohngebäude ist straßenbegleitend errichtet. Der Zugang zum Hofbereich ist in jedem Aufgang nur durch das Kellergeschoss möglich. Das genaue Baujahr ist nicht bekannt. Entsprechend den Angaben der Karte "Gebäudealter der Wohnbebauung" im Umweltatlas des Geoportals Berlin und nach eigenen Einschätzungen ist es auf die frühen 1930er-Jahre zu datieren. Das Gebäude wurde in zeittypischer Massivbauweise mit Satteldächern errichtet. Ein außenliegendes Treppenhaus ohne Aufzug erschließt die Obergeschosse. Das Gebäude verfügt über drei Vollgeschosse (KG, EG, 1.OG, 2.OG) sowie ein nicht ausgebautes Dachgeschoss. Die Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Aufenthaltsraums beträgt bis zum Geländeniveau ca. 8 m. Das Objekt ist demnach in die Gebäudeklasse 4 nach § 2 Abs. 3 BauO Bln einzustufen.

Im Rahmen der Instandsetzung der Fenster sind die folgenden Arbeiten durchzuführen:
Tischlerarbeiten:

" Anschleifen der Holzfenster

" Instandsetzung der Holzfenster

" ggf. Verglasungsarbeiten (bei Austausch von
Einfachverglasung)

Maler- und Lackierarbeiten:

" Neubeschichtung der Holzfenster

" Überholungsanstrich der Hauseingangs- und Kellertüren

Gerüstarbeiten:

Ein Gerüst wird vom AN zur Verfügung gestellt. Das Gerüst ist Bestandteil der Leistung (Eigenleistung).

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

22.05.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

28.10.2026

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=839183>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

25.03.2026 - 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

24.04.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=839183>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

nachfolgende Zuschlagskriterien

Das einzige Zuschlagskriterium ist der Gesamtangebotspreis (brutto). Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

t) Geforderte Sicherheiten

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

VHB FB 124 in den Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eigenerklärung zu Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Zentrale Bonn, Stabsbereich Einkauf (VOEK)
Abt. 2 (Vergabe), Ellerstr. 56, 53119 Bonn, vergabe@bundesimmobilien.de, www.bundesimmobilien.de